

Anfrage



Vorlage Nr.: 16-0434/1

erstellt am:

Abteilung: EU-Förderung, Dorf- und Regionalentwicklung, Denkmalschutz, Landwirtschaft

Verfasser/in: Dr. Glatz/Paul

Aktenzeichen: L-3/3-360.254

Anfrage der WASG-Fraktion vom 10. Februar 2007 zum Thema "Überwaldbahn"; hier: Beantwortung der Anfrage

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreistag	05.03.2007	Ö	Kenntnisnahme

Erläuterung:

1. • Ist es vorgesehen, dass für die Überwaldbahn die Widmung als Eisenbahnstrecke erhalten bleibt ?

Ja

Zudem handelt es sich bei der Strecke mit Viadukten und Tunnel um ein Kulturdenkmal nach Hess. Denkmalschutzgesetz (HDSchG).

2. • Wird die Überwaldbahn weiterhin als Eisenbahn in der Regionalplanung enthalten sein? Falls nicht, warum nicht?

Im derzeit geltenden Regionalplan Südhessen (RPS) 2000 ist die „Überwaldbahn“ als öffentliche Schienenverkehrsfläche enthalten. Im Vorentwurf des Regionalplans (RPS) 2006 wird für die Überwaldbahn eine Trassensicherung – stillgelegte Strecke – vorgesehen.

3. • Zum Einen wird das S-Bahn-Netz wachsen und dichter werden und zum Anderen ist zu erwarten, dass die Wirtschaft in Zukunft vermehrt Bahnanschlüsse nachfragen wird. Dies vor allem auch vor dem Hintergrund des Klimawandels und der steigenden Kosten für Transport und Arbeitsweg bei individueller Fahrt.
Ist es geplant sich die Optionen für Personenverkehr und Frachtverkehr offen zu halten?

Ja

4. • Falls dies beabsichtigt ist, müsste unserer Kenntnis nach der Bahnhof in Mörlenbach in einen modernen Kreuzungs- und Abzweigbahnhof umgestaltet werden. Weiterhin müsste dafür Bahngelände reserviert werden.
Ist solch eine Umgestaltung geplant?
Wenn ja,- wann wird sie umgesetzt?
Derzeit nicht; im Falle, dass von der Option Gebrauch gemacht werden sollte, müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden.
5. • Wer wird der Betreiber der Überwaldbahn sein?
Derzeit noch nicht bekannt.
6. • Wie wird sichergestellt, dass die Interessen des Kreises und vor allem der Menschen im südlichen Odenwald auch langfristig gewahrt bleiben?
Siehe Antwort zu Ziff. 1. – 3.
7. • Für den Fall, dass der geplante Betrieb auf der Überwaldbahn (als Draisinenbahn oder als Museumsbahn) nicht kostendeckend ist, wer trägt den Verlust?
Im Rahmen der Voruntersuchung der Infrastruktur werden auch Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen erfolgen. Das wirtschaftliche Risiko trägt letztendlich der Betreiber.
8. • Wie wird sichergestellt, dass im Fall einer Insolvenz der Betreiber die komplette Bahnstrecke erhalten bleibt?
Siehe Antwort zu Ziff. 1. – 3.
9. • Ist bekannt, wie die Menschen in der betroffenen Region zu den verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten stehen?
Nach unserer Kenntnis gibt es Befürworter für alle diskutierten Nutzungsvarianten.